

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 42 (1948)  
**Heft:** 6

**Nachwort:** Ein Appell  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Appell

Vor zwei Jahren verlegte *Paul Geheebe*, der bekannte Pädagoge und Gründer der Odenwaldschule, seine *Ecole d'Humanité* von Schwarzsee nach Goldern auf den Hasliberg, um in größerem Maße Kinder aus aller Welt, unabhängig von ihren Vermögensverhältnissen, zu freien und tüchtigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen. Unter großen Opfern der Schule und ihrer Mitarbeiter gelang es bisher, diesem Ideal nachzuleben und auch Waisen und Flüchtlingskinder sowie Kinder unbemittelner Eltern in der Ecole d'Humanité aufzunehmen.

Um die Fortführung von Paul Geheebs Werk zu fördern und um diese lebendige Gemeinschaftszelle innerhalb des europäischen Chaos am Leben zu erhalten und noch zu vergrößern, hat sich ein Patenschaftskomitee gebildet, dessen Aufgabe es ist, Menschen zu finden, die bereit sind, durch einen einmaligen Beitrag oder durch einen monatlichen Patenschaftsbetrag von 10, 20, 25, 50, 100, 200 Franken die Arbeit der Schule zu unterstützen.

Diese Zuwendungen sind bestimmt, Waisen- und Flüchtlingskindern wie auch Kindern aus bedürftigen Verhältnissen in der Ecole d'Humanité ein Heim zu bieten.

Die Beträge können direkt auf das Postscheckkonto der Schule: III 13579, unter der Bezeichnung *Patenschaften* einbezahlt werden. Nähere Auskunft über das Patenschaftskomitee geben: Frau Lisa Tetzner, Schriftstellerin, Carona; Herr Max Friedländer, Redaktor, Ascona, und das Sekretariat: Frau Dati Busse, Interlaken, Höheweg 15.

## Einladung zur Subskription

Unser Freund U. W. Zürcher in Sigriswil hat seine Dichtung «Die Feuerkette», die Arbeit vieler Jahre, beendet. Das Werk bietet eine Reihe (ungefähr hundert) dichterische Darstellungen von schöpferischen Menschen aus den bedeutsamsten Zeiten und Zonen. Dramatische Bilder sind es, welche die edlen Gestalten in den Stunden der Höhen und der Tiefen ihres bewegten Lebens uns nahebringen. Es sind lebendige Begegnungen mit helfenden Guten, die ihr Bestes von Generation zu Generation weitergeben – als Feuerkette. Große Sucher sind es, die unserem eigenen Suchen zu Hilfe kommen und unsern Weg erhellen wollen.

Einzelne dieser Lebensbilder sind da und dort in Zeitungen und Zeitschriften, auch in den «Neuen Wegen», erschienen. Nun handelt es sich um die Drucklegung des ganzen Buches (in vier Büchern und einem Nachwort), die in dieser Zeit nur möglich ist, wenn die Abnahme von 1000 Exemplaren